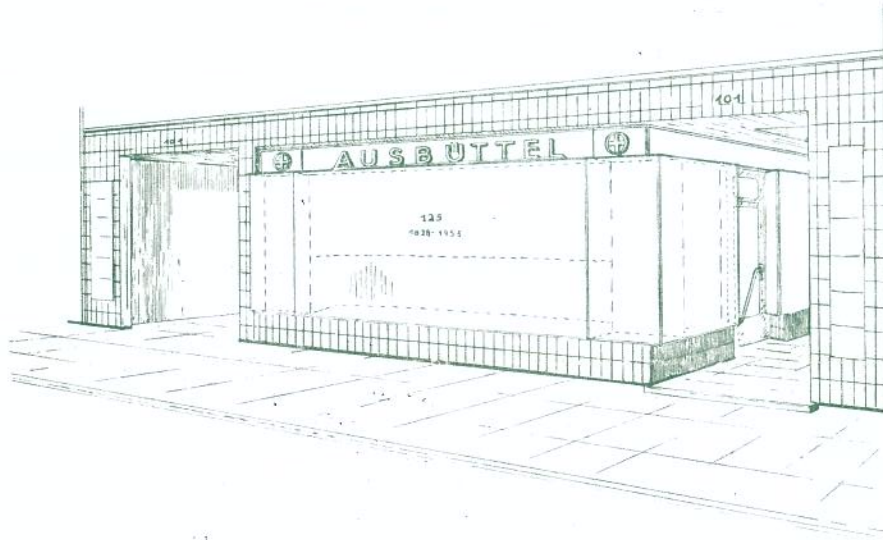




125 Jahre

JULIUS AUSBÜTTEL



Sanitätsgeschäft

Düsseldorf, Worringer Straße 101

15. APRIL 1954

Empfang: 11 Uhr, Worringer Str. 101
III. Stock

Geschäftseröffnung
15 Uhr



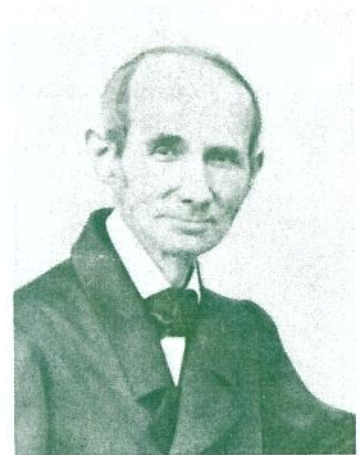
Es gereicht mir als derzeitigem Inhaber des Sanitätsgeschäftes **Julius Ausbüttel** zur besonderen Freude, Ihnen zum 125jährigen Bestehen der Firma in kurzen Zügen die Geschichte des Hauses Ausbüttel skizzieren zu dürfen.

Die Geschichte des Hauses ist die Geschichte der Familie Ausbüttel, denn seit der Gründung im Jahre 1828 sind Mitglieder der Familie Inhaber des Geschäftes.

Gerne gedenke ich voller Dankbarkeit meiner Vorfahren, deren zäher Fleiß und deren handwerkliche und kaufmännische Tüchtigkeit es zu danken ist, daß das Geschäft Wirtschaftskrisen, schwere Zeiten, Inflation und Kriege überlebte und im völlig neugestalteten Hause, Worringer Straße 101 nach 125jährigem Bestehen jetzt das neue Geschäftslokal eröffnen kann.

Ihren Namen verdanken die Ausbüttels einem kleinen Ort Ausbüttel im Kreise Gifhorn. Schon um 1600 sind dort und in der Gegend um Braunschweig und Wolfenbüttel Angehörige der Familie im kirchlichen Dienst als Organisten, Küster, Lehrer, Opfermänner und Pfarrhelfer tätig gewesen.

Einer aus dem Hause Ausbüttel **CHRISTIAN Ludwig Christoph** kam im Jahre 1827 als Bandagist und Handschuhmacher nach Düsseldorf. Er hctte wohl mit klarem und realem Blick erkannt, daß die kleine Stadt an Rhein und Düssel ihm eine Chance bieten würde. Seine Einwanderungs-Censens trägt die Nummer 1/81 No. 1874 mit der er zugleich die Niederlassungserlaubnis erhielt. Sein Geschäft gründete er 1828 und schloß am 1. Januar 1829 einen „Contract“ mit dem Handschuhmacher und Bandagisten Groll. Ab November 1830 führte aber Christian sein „Gewärb“ wieder alleine. (Der alte Gesellschafts-Vertrag ist noch vorhanden).



CHRISTIAN Ludwig Christoph
* 21. 10. 1795
† 22. 9. 1869

Am 1. Januar 1855 übernahm der Neffe des Inhabers **Ludolf Heinrich JULIUS** das Geschäft, in dem aber Christian bis zu seinem Tode tätig blieb. Julius hatte, wie alte Urkunden nachweisen, seine vierjährige Lehrzeit bei seinem Onkel Louis in Braunschweig treu und fleißig abgedient, am 8. 5. 1843 seine Gesellenprüfung vor der hohen Kommission in Braunschweig abgelegt und sich auf die Wanderschaft nach Düsseldorf begeben.

Unter Julius erlebte das Geschäft einen entscheidenden Aufschwung, der nicht zuletzt der Tatkraft seiner 4 von insgesamt 6 Kindern, die im Geschäft tätig waren, zu verdanken ist. Vom Handwerksbetrieb entwickelte sich die Firma zu einem bedeutenden und bekannten Handels- und Großhandels-Unternehmen, das Beziehungen bis ins Ausland und nach Übersee unterhielt.

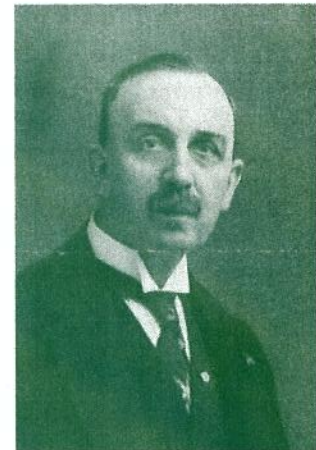
1880 wurde die Firma in das Handelsregister eingetragen und 1898 übernahmen **Anna, Rudolf und Fritz** die Firma und wandelten sie in eine offene Handelsgesellschaft um. Julius jr. hatte sich bereits vorher in Dortmund selbständig gemacht. (Heute die Firma Dr. Ausbüttel & Co. in Witten-Annen).

Nach Ausscheiden seiner beiden Geschwister wurde dann mein Vater **RUDOLF Karl Gerhard Theodor** im Jahre 1922 alleiniger Inhaber. Schon seit 1928 war ich mit meinem Vater im Geschäft tätig, nachdem ich zuvor bei verschiedenen Firmen der Branche und in Fachschulen meine kaufmännische und fachliche Ausbildung vertieft hatte. Beim Tode meines Vaters, der mir schon Jahre vorher die Führung der Firma wegen schwerer Krankheit überlassen mußte, übernahm ich dann als alleiniger Inhaber das Geschäft, das seit dieser Zeit nur als Sanitäts- und Bandagen-geschäft ohne Großhandel geführt wird.

1828 wurde der Betrieb in der Kapuzinergasse aufgenommen, und siedelte später zur Flingerstraße 26 um. Im Jahre 1858 wurden die Geschäftsräume zur Mittelstraße 13 (alte Nr. 1160) verlegt. 1887 wurde das Haus Mittelstraße 19 angekauft und nach vollständigem Umbau 1888 bezogen. Hier konnte auch der alte Julius unter großer Beteiligung der Bevölkerung seine goldene Hochzeit feiern.



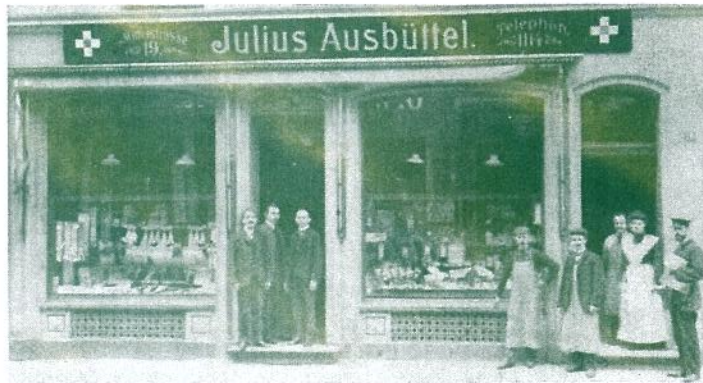
Ludolf Heinrich JULIUS
* 30. 9. 1825
† 25. 8. 1911



RUDOLF Karl Gerhard Theodor
* 8. 9. 1865
† 28. 10. 1939



RUDOLF Friedrich Albert
* 27. 5. 09



Mittelstraße 19

1935 erfolgte die Verlegung des Geschäftes in das 1904/5 von Rudolf sr. erbaute Haus Worringer Straße 101, das 1943 vollständig ein Opfer des Luftkrieges wurde. Nach vorläufiger provisorischer Herrichtung, die viel Aufwand und Mühe erforderte, wurde der Betrieb bereits während des Krieges wieder notdürftig aufgenommen.

In zäher Arbeit konnte der Wiederaufbau Schritt für Schritt weiter getrieben werden und 1950 bereits ein Teil des Hauses als wieder erstellt angesehen werden.

Am heutigen Tage können nun im völlig um- und ausgebauten Hause die modernen Geschäftsräume wieder eröffnet werden.

Die 125jährige Tradition des Hauses, in dem echter Handwerks- und Kaufmannsgeist stets die Triebfeder allen Schaffens war, verpflichtet. So wird es mein, das meiner Frau und meiner Mitarbeiter Bestreben sein, auch in Zukunft das über ein Jahrhundert gepflegte familiäre Verhältnis mit meinen Kunden, Lieferanten und Freunden weiter zu pflegen und zu vertiefen, und ich darf wohl dabei der Treue und Freundschaft aller meiner Geschäftspartner gewiß sein. Mit Ihnen allen möchte ich mit Tatkraft und Zuversicht den Weg in eine hoffentlich glückliche Zukunft beschreiten.

Düsseldorf, 15 April 1954

RUDOLF AUSBÜTTEL